

## Willys Station Wagon/Jeep Station Wagon die Mutter aller SUVs

Der Willys Station Wagon (ab 1963 Jeep Station Wagon), wurde im Juli 1946 eingeführt. Er bestand aus einer Ganzstahlkarosserie mit 6 Sitzplätzen, welche durch farblich abgesetzte Flächen und Rahmen wie ein sogenannter „Woodie“ aussah. Anfangs war er nur das Modell 447, das vom bekannten Willys Go Devil - Motor, einem seitengesteuerten Reihenvierzylinder mit 2199 cm<sup>3</sup>, 63 SAE-HP bei 4000 U/min und einem Carter-Vergaser, angetrieben wurde. Es wurde ein 3-Gang-Handschaltgetriebe mit Overdrive verwendet. Im Erscheinungsjahr wurden bis Dezember 6.533 Fahrzeuge produziert.



Im Modelljahr 1948 wurde die Wagenlänge auf 4420 mm und für den Station Sedan auf 4465mm verlängert. Der Station Sedan wurde mit einem seitengesteuerten Reihensechszylindermotor 2434 cm<sup>3</sup>, 72 SAE-HP ausgeliefert.

1949 konnte wahlweise ein Vierradantrieb bei den 4-Zylinder-Motoren bestellt werden. An den Fahrzeugen änderte sich nichts Wesentliches.

1950 gab es eine Reihe von Veränderungen. Der flache Kühlergrill wurde durch eine Version in V-Form mit fünf horizontalen Stäben, die die vertikalen kreuzten, ersetzt. Bedingt durch neue Motoren im April 1950 wurde die Modellhierarchie angepasst. Das Armaturenbrett erhielt eine neue zentrale Instrumenteneinheit, der zweite Scheibenwischer war beim 6-Zylinder Serie, beim 4-Zylinder konnte dieser als Extra bestellt werden. Weitere große Veränderung in diesem Jahr wurde der neue Limousinen-Lieferwagen der Modellpalette hinzugefügt.

Das 1951 Modell war das gleichen wie das im April eingeführte Modelljahr.

Im April 1952 fiel der seitengesteuerte 6-Zylinder Lightning-Motor zugunsten des Willys Hurricane Motor weg. Der 6-Zylinder leistet nun 90 SAE-HP bei 4200 U/min.

Das Modelljahr 1954 war das erste unter dem neuen Eigentümer Kaiser. Der seitengesteuerte Reihensechszylinder hatte jetzt 3707 cm<sup>3</sup>, 115 SAE-HP bei 3650 U/min. Dies war eine Version der Kaiser Supersonic / Continental Red Seal-Motors. Durch den Eigentümerwechsel begründet, hießen die Modelle nun nicht mehr Willys Station Wagon, sondern nutzen nun zusätzlich den Markennamen „Jeep“.



1955 kam eine Reihe neuer Modelle dazu. Es wurden nackte Fahrgestelle, eines nur mit Vorbau, eines mit Vorbau und Windschutzscheibe und einen Krankenwagen angeboten. Dadurch entstanden die verschiedene Aufbauten.

1958 wurde das neue Maverick-Modell eingeführt, eine vergleichsweise luxuriöse Version des Wagons mit Hinterradantrieb. Man konnte es wahlweise mit Vier- oder Sechszylindermotor bestellen.

1959: Die 4X2 Wagon Modelle erhielten eine einteilige Windschutzscheibe, erst ein Jahr später folgten die allradgetriebenen Wagons.

Im Jahr 1963 verschwand der Namensteil „Willys“, der Markenname „Jeep“ wurde nun vorangestellt.

Der Jeep Tornado - Motor mit obenliegender Nockenwelle wurde Mitte 1962 eingeführt und ersetzte den seitengesteuerten Motor.



1965 wurde die Fertigung eingestellt. Nachfolger war der Jeep Wagoneer. Vom Wagon entstanden über 300.000 Exemplare in allen Variationen.

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S. 05.01.2021